

Praktischer Leistungswettbewerb 2009:

Baden-württembergisches Handwerk zeichnet die besten Nachwuchskräfte aus

1 **Laupheim. Die besten Nachwuchskräfte im baden-württembergischen**
2 **Handwerk sind gekürt: Landeshandwerkspräsident Joachim Möhrle ehr-**
3 **te die Sieger des Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks im**
4 **Rahmen einer Feierstunde der Handwerkskammer Ulm im Schloss**
5 **Großlaupheim. Am Landeswettbewerb hatten sich 362 junge Handwerke-**
6 **rinnen und Handwerker aus dem ganzen Land beteiligt. 93 haben sich**
7 **durchgesetzt und treten nun zum Bundeswettbewerb in Halle an der**
8 **Saale an.**

9 In 78 Handwerksberufen wurden Landesbeste sowie zweite und dritte Sieger
10 ermittelt, die sich allesamt zuvor schon auf Kammerebene gemessen hatten
11 und dabei den anderen Auszubildenden um mehr als eine Nasenlänge voraus
12 waren. Möhrle bescheinigte den Landessiegern Ausdauer, Fleiß und Leis-
13 tungswille. Die Handwerksjugend habe ihre hohe Qualifikation bewiesen und
14 damit den hohen Standard der beruflichen Ausbildung im Handwerk unter
15 Beweis gestellt. Er bestärkte den Handwerkernachwuchs in seiner Berufs-
16 wahl: „Sie haben sich für einen Handwerksberuf entschieden, weil Sie in die-
17 sem Wirtschaftsbereich hervorragende Zukunftschancen erkannt haben.“
18 Zuversicht sei angesichts der aktuellen Situation ein schwer verkäufliches
19 Produkt, aber alle Fakten belegten, dass sich das Handwerk in der Krise als
20 zentrale Kraft erweise: „Unsere Betriebe und ihre Mitarbeiter sorgen für die
21 unverzichtbare ökonomische und gesellschaftliche Stabilität im Land.“ Das
22 Handwerk habe – bis auf einige wenige exportnahe Branchen – die Krise bis-
23 her gut gemeistert, nur wenig Umsatz verloren und die Beschäftigung nahezu
24 stabil gehalten.

Pressemitteilung
02.11.2009

25 Der Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks dient der Förderung der
26 Berufsausbildung im Handwerk. Träger des Wettbewerbs sind der Zentralver-
27 band des Deutschen Handwerks (ZDH) und die Stiftung für Begabtenförde-
28 rung im Handwerk. Finanzielle Unterstützung leistet das Bundesministerium
29 für Wirtschaft und Technologie (BMWi). Der Wettbewerb wird jedes Jahr für
30 die besten Junghandwerkerinnen und Handwerker eines Jahrgangs ausge-
31 richtet. Teilnahmeberechtigt sind ausgebildete Gesellinnen und Gesellen.
32 Parallel zum Leistungswettbewerb werden die Preisträger des Gestaltungs-
33 wettbewerbs "Die Gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten" ermittelt.
34 Der Wettbewerb soll die schöpferische Phantasie und Ästhetik bereits in der
35 Ausbildung nachhaltig fördern und auf die Bedeutung von Formgebung und
36 Gestaltung im Handwerk aufmerksam machen.

Pressemitteilung
02.11.2009